

Sondernewsletter - Bahnhofsvorplatz -

Werner Esser, Verkehrs- und Planungssprecher der SPD-Ratsfraktion
6.04.2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten den Newsletter der SPD-Ratsfraktion zur Planungs- und Verkehrspolitik, weil ich annehme, dass Sie als in der Kommunalpolitik engagierte Bürgerin und Bürger an diesen Informationen interessiert sind. Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter "Planungs- und Verkehrspolitik" mehr erhalten wollen, so teilen Sie mir dies bitte kurz mit. Ich werde Sie sofort aus dem Verteiler streichen. Wenn Sie weitere Interessent/inn/en für den Newsletter haben, freue ich mich ebenfalls über eine Nachricht.

Inhalt:

1. Bürgerbeteiligung
 2. Jetziger Zustand
 3. Proportionen
 4. Der Verkehr
 5. Die Innenstadtentwicklung
 6. Alternative "nichts tun"
 7. Bürgerversammlung am 21.4.04, 19.00 Uhr Foyer Stadthaus
 8. Werner Esser am Telefon
-

SPD begrüßt umfangreiche Bürgerinformation - Diskussion muss sachlich und fair bleiben! Die geplante Bebauung am Bahnhofsvorplatz führt zu intensiven Diskussionen

1. Bürgerbeteiligung

Die SPD ist bei diesem wichtigen Bonner Projekt für eine ausführliche Bürgerbeteiligung mit einem Infocontainer vor Ort und einer anschaulichen Darstellung eingetreten.

Über die Bebauung ist in den Arbeitskreisen des Integrierten Handlungskonzeptes seit Monaten intensiv informiert worden. Es hat sich eine neue, dynamische Planungskultur entwickelt in deren Verlauf die Pläne nach den Anregungen geändert worden sind. Noch nie haben sich in einem Bonner Planungsprojekt so viele Menschen engagiert. Hierfür unser herzlichen Dank verbunden mit dem Wunsch auf weitere Mitarbeit. Das Projekt setzt Maßstäbe für eine aktive Bürgerbeteiligung.

2. Der jetzige Zustand

Die Südüberbauung und das Bonner Loch werden als städtebauliche Sünden betrachtet. Der zentrale Omnibusbahnhof verfügt über keinen Komfort. Es fehlt an breiten, behindertengerechten Bahnsteigen mit einem wirksamen Wetterschutz und einem Fahrgastinformationssystem. Der Wille zur Veränderung der Situation ist nahezu einhellig.

3. Die Proportionen

Hauptkritikpunkt ist die Größe der Bebauung.

Im Laufe des Planungsprozesses ist der Investor ca. 6 Meter von dem vorderen Pfeiler der Südüberbauung zurückgegangen, hat auf ein Geschoss verzichtet und ist von der Maximilianstrasse zurückgewichen.

Die Proportionen (Höhe 14,45, Abstand vom Bahnhof 20,80 Meter) stimmen mit der Nachbarschaft überein.

Wir laden dazu ein, dies im Info-Container vor Ort nachzuprüfen. Dort stehen Ihnen auch kompetente Gesprächspartner von der Stadtverwaltung, unterstützt durch Vertreter von

Politik, Investoren und Architekturbüros zur Diskussion zur Verfügung. Außerdem sind dort die Pläne, Ansichten, Modelle und 3D-Animationen zu sehen.

Die Pläne können Sie aber auch im Internet einsehen unter:

http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/bahnhofsbereich/index.html

Im Infopoint am Bonner Bahnhof kann man sich bis zum 23.4.04 informieren. Wir erleben immer mehr das im Laufe der Beschäftigung mit der Bebauung die Akzeptanz wächst.

Die Öffnungszeiten des Infopoints: mo - fr 15-19 Uhr, sa 13-17 Uhr

Zum Eröffnung des Info-Containers Presseartikel im Bonner Generalanzeiger unter:

http://www.general-anzeiger-bonn.de/index_frameset.html?news/artikel.php?id=71223

4. Der Verkehr

Für den überwiegenden Teil der Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn bedeutet die neue Linienaufstellung eine Verkürzung der Wegebeziehungen .

Für den Autoverkehr ist die Zufahrt vom Norden gewährleistet.

Für den Radverkehr wird eine neue Querung durch die Nordunterführung geplant (kommend aus der Thomas-Mann-Strasse). Diese wird zur Entlastung der Fuß- und Radwegeunterführung in der Poppelsdorfer Allee führen.

5. Die Innenstadtenwicklung

Die Bonner Innenstadt bedarf einer Ergänzung, damit keine weitere Kaufkraft abfließt. Die Verkaufsflächen mit einem neuen Geschäft aus der Unterhaltungselektronik und einem Lebensmittelgeschäft an dieser Stelle werden die Innenstadt stärken. Wir wollen eine attraktive Innenstadt. Die Bonner Innenstadt ist in Konkurrenz zu anderen Städten. Ein vorsichtiger Ausbau ist notwendig. Shopping Center auf der Grünen Wiese mit einer Verödung der Innenstädte lehnen wir ab.

Riesige Einkaufscenter sind von uns am Bahnhofsvorplatz nicht akzeptiert worden.

6. Alternative nichts tun?

Dies bedeutet nicht nur Stillstand, sondern auf lange Sicht Rückschritt für die Bonner Innenstadt.

7. Bürgerversammlung am 21.04. 04 im Stadthaus

Neben dem Info-Point am Bahnhof und verschiedenen Informationsveranstaltungen im Vorfeld, findet eine Bürgerversammlung statt am:

**21. April 2004 um 19.00 Uhr
im Foyer, Etage 2 des Stadthaus in Bonn**

Nach einer kurzen Einführung besteht die Möglichkeit sich intensiv mit den Experten über die Planungsinhalte austauschen. Dazu stehen die zuständigen Planer, Architekten und Investoren an verschiedenen Orten im Foyer, vor dem Ratssaal oder in den umliegenden Sitzungssälen jeweils für ihre Zuständigkeitsbereiche Rede und Antwort.

8. Werner Esser am Telefon

Zwingend ist für die SPD-Fraktion eine ausführliche Bürgerbeteiligung für dieses wichtige Projekt. SPD-Planungssprecher Werner Esser ist viel daran gelegen, mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Aspekte der geplanten Bebauung zu diskutieren. Er steht zu einem telefonischen Meinungsaustausch zur Verfügung am 19.04.2004 zwischen 15.00 Uhr und 16.30 Uhr unter der Telefonnummer: 0228-775107.